

### **Materialprüfungsanstalt.**

Die Materialprüfungsanstalt enthält die Einrichtungen zur Prüfung der Konstruktionsmaterialien, sowie zu Untersuchungen auf dem Gebiet der Elastizitäts- und Festigkeitslehre.

Professor Baudirektor C. v. Bach mit den Assistenten Braun u. Gottwein.

Im Sommer 1 Stunde Vortrag.

Übungen während 5 Tagen der Woche.

Die Studierenden üben in Gruppen. Die Übungszeiten derselben werden jeweils durch Vereinbarung festgestellt.

### **Ingenieurlaboratorium.**

Dasselbe enthält insbesondere die Einrichtungen zur Untersuchung von Kraft- und Arbeitsmaschinen, zu Versuchen auf dem Gebiet der Hydraulik u. s. w.

Professor Baudirektor C. v. Bach mit Maschineninspektor Dr.-Ing. Roser.

Im Winter: 4 Stunden Vortrag und Übungen;

im Sommer: Übungen.

Die Studierenden üben in Gruppen. Die Übungszeiten derselben werden jeweils durch Vereinbarung festgestellt.

Zum Übungskurs im Heizen von Dampfkesseln werden die Frühjahrsferien herangezogen. Für diesen Übungskurs sind im Wintersemester 2 Stunden zu belegen.

### **Erörterungen für Maschineningenieure.**

1 Stunde: Professor Baudirektor C. v. Bach.

Diese Erörterungen, welche sich auf Fragen erstrecken, die für den späteren Maschineningenieur von Wichtigkeit sind, setzen in der Regel voraus, dass die Teilnehmer ihre Fachstudien zum grossen Teil erledigt haben.

### **Eisenbahnfahrzeuge.**

Im Winter 3 Stunden: Oberinspektor Nallinger.

Lokomotiven, Wagen, Motorwagen, Schiebebühnen, Drehscheiben.

### **Pumpen.**

Im Sommer 2 Stunden Vortrag, im Winter 4 Stunden Übungen: Professor Berg.

Kolbenpumpen, Zentrifugalpumpen.

### **Gas- und Erdölmotoren.**

Im Winter 2 Stunden Vortrag: . . . . .

Die Zeit der zugehörigen Übungen im Ingenieurlaboratorium wird vom Vorstand des letzteren mit den Teilnehmern vereinbart; die Übungen finden in der Zeit von Mitte Januar bis Mitte März statt.

### **Elektrotechnik.**

Im Winter 6 Stunden: Professor Veessenmeyer.

Elektrische Stromerzeuger, Motoren und Verteilungssysteme.

### **Die Gleichstromerzeuger.**

Im Winter 3 Stunden: Professor Veessenmeyer.

Wird jeden zweiten Winter vorgetragen im Wechsel mit

### **Die Wechselstromerzeuger und Transformatoren.**

Im Winter 3 Stunden: Professor Veessenmeyer.

Im Wintersemester 1902/03 kommen Gleichstromerzeuger zum Vortrag.

### **Die elektrische Arbeitsübertragung.**

Im Sommer 3 Stunden: Professor Veessenmeyer.

Wird jeden zweiten Sommer vorgetragen im Wechsel mit

### **Die elektrischen Bahnen.**

Im Sommer 2 Stunden: Professor Veessenmeyer.

Im Sommersemester 1903 kommt Elektrische Arbeitsübertragung zum Vortrag.

### **Elektrische Beleuchtung.**

Im Sommer 2 Stunden: Professor Oberbaurat Dr. Dietrich.

### **Die Elektrizitätswerke einschliesslich der Leitungen.**

Im Sommer 2 Stunden: Professor Herrmann.

Die Spezialvorträge über Gleichstromerzeuger, Wechselstromerzeuger und Transformatoren, Elektrische Arbeitsübertragung, Elektrische Bahnen, Elektrische Beleuchtung und Elektrizitätswerke setzen mindestens gleichzeitigen Besuch des Vortrags über „Elektrotechnik“ voraus und bieten Erweiterungen des in diesem Vortrag Gegebenen.